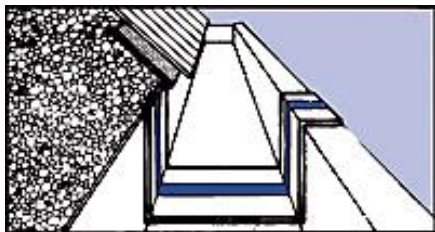


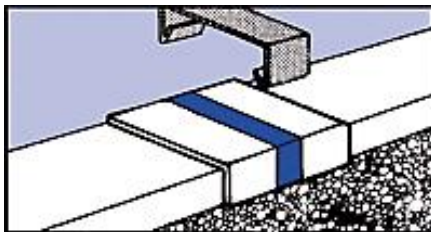
Endlosband in Shedrinne eingebaut



Endlosband in Rinne im Innendach eingebaut



Endlosband in außenliegender, eingelegerter Kastenrinne eingebaut



Endlosband in Mauerabdeckung eingebaut

Einbau

Benötigte Länge des Endlosdilats anhand der Abwicklung des zu dehrenden Blechprofils berechnen und zuschneiden.

Durch Biegen / Kanten den jeweiligen Blechen anpassen. Mindestradius der Biegechiene von 3 mm vorsehen. Biegewange entsprechend der Dicke des Gummis 3-4 mm tiefer einstellen und beim Biegen das Blech entsprechend ausgleichen (bei doppelseitiger Vulkanisierung Ober- und Unterseite).

Durch Löten, Nieten oder Schweißen gemäß den Fachregeln des deutschen Dachdecker- und Klempnerhandwerks mit den anschließenden Blechen sicher verbinden.

Temperaturbelastungen beim Weichlöten sind weitgehend ohne Einfluss, wenn ein Mindestabstand von 6-8 cm zum Gummi eingehalten wird.

Berührungen des Gummis mit offener Flamme vermeiden und vor hohen Temperaturbelastungen unbedingt schützen, z.B. durch Auflage eines nasskalten Lappens auf das Gummi und das anschließende Blech.

Zur Vorbeugung von Überhitzungsschäden bei Kupfer-Dehnungsausgleichern empfehlen wir die Verwendung von Weichlot in Verbindung mit Nieten.

Einseitig vulkanisierte Endlosdilats mit Schutzdeckel immer mit dem Deckel nach oben einbauen. Er dient zum Schutz vor mechanischer Beschädigung, sorgt für eine gleichmäßige Optik und erleichtert das Abkanten, bietet jedoch keinen Überhitzungsschutz beim Einbau.